



Stadt Meerbusch



Verkehrliche Auswirkungen einer Einbahnstraßenregelung in der Dorfstraße (L30) auf das umliegende Straßennetz

- Hier:
- Vorstellung der Ergebnisse der Verkehrszählung
 - Überprüfung der Leistungsfähigkeit einzelner Knotenpunkte
 - Fazit

Ergebnispräsentation im Bau- und Umweltausschuss
am 02.02.2012



Ingenieurgruppe IVV Aachen / Berlin
Wir analysieren, prognostizieren, planen und realisieren.



Anlage zu TOP 1

Um den Fahrradverkehr auf der Dorfstraße in Büderich attraktiver und vor allem sicherer zu gestalten, wird zurzeit im Rat der Stadt Meerbusch diskutiert, die Dorfstraße insbesondere auf ihrem Abschnitt zwischen Moerser Straße und Brühler Weg für den Kfz-Verkehr zur Einbahnstraße in Fahrrichtung Düsseldorf zu machen. Die Anlage von Radwegen/Radfahrspuren, die dem Radverkehr das Befahren der Dorfstraße in beiden Richtungen gestattet, ist dabei angedacht.

Die angesprochene Thematik ist – verbunden mit dem Wunsch, die Dorfstraßeverkehrlich zu entlasten, um ihren Ansprüchen als Hauptgeschäftsstraße hinsichtlich Aufenthaltsqualität und Sicherung des Fußgängerverkehrs entgegenzukommen, – seit Jahrzehnten mehrfach Gegenstand von Beratungen gewesen.

Die Einrichtung einer Einbahnstraße hat zwangsläufig u. a. zur Folge, dass die Verkehre der Gegenrichtung über eine (oder mehrere) andere Stadtstraße(n) abgewickelt werden müssen.

Da die Dorfstraße Landesstraße (L 30) ist und zudem Verkehrsbedeutung als Umleitungs- und Ausweichstrecke für die A 52 zwischen Düsseldorf-Seestern und dem Kreuz Kaarst besitzt, hat der Landesbetrieb Straßenbau NRW als Baulastträger zur grundsätzlichen Auflage eines potentiellen Eingriffs in das Landesstraßennetz gemacht, dass die Leistungsfähigkeit des veränderten Netzsystems, insbesondere seiner Verkehrsknotenpunkte, nachgewiesen wird.

Als Basis für die anstehenden Leistungsfähigkeitsbetrachtungen wurden Mitte September an einem **Normalwerktag** in den Verkehrsspitzenzeiten 7.00-9.00 und 15.00-18.00 Uhr umfangreiche Verkehrszählungen durchgeführt.

Die Belastungen spiegeln somit **keine Maximalbelastungen** wider, wie sie an Freitagen, Markttagen oder etwa bei Störfällen auf der Autobahn auftreten.

Bild 1 zeigt in einem Übersichtsplan die Lage der erfassten Knotenpunkte. Die Bilder 2 und 3 stellen beispielhaft die Knotenstrombelastungen der 2 Hauptknoten der Dorfstraße dar, die Bilder 4 und 5 gewähren einen Gesamtüberblick über die Erhebungsergebnisse in den Zeitintervallen 7 – 9 und 15 – 18 Uhr.

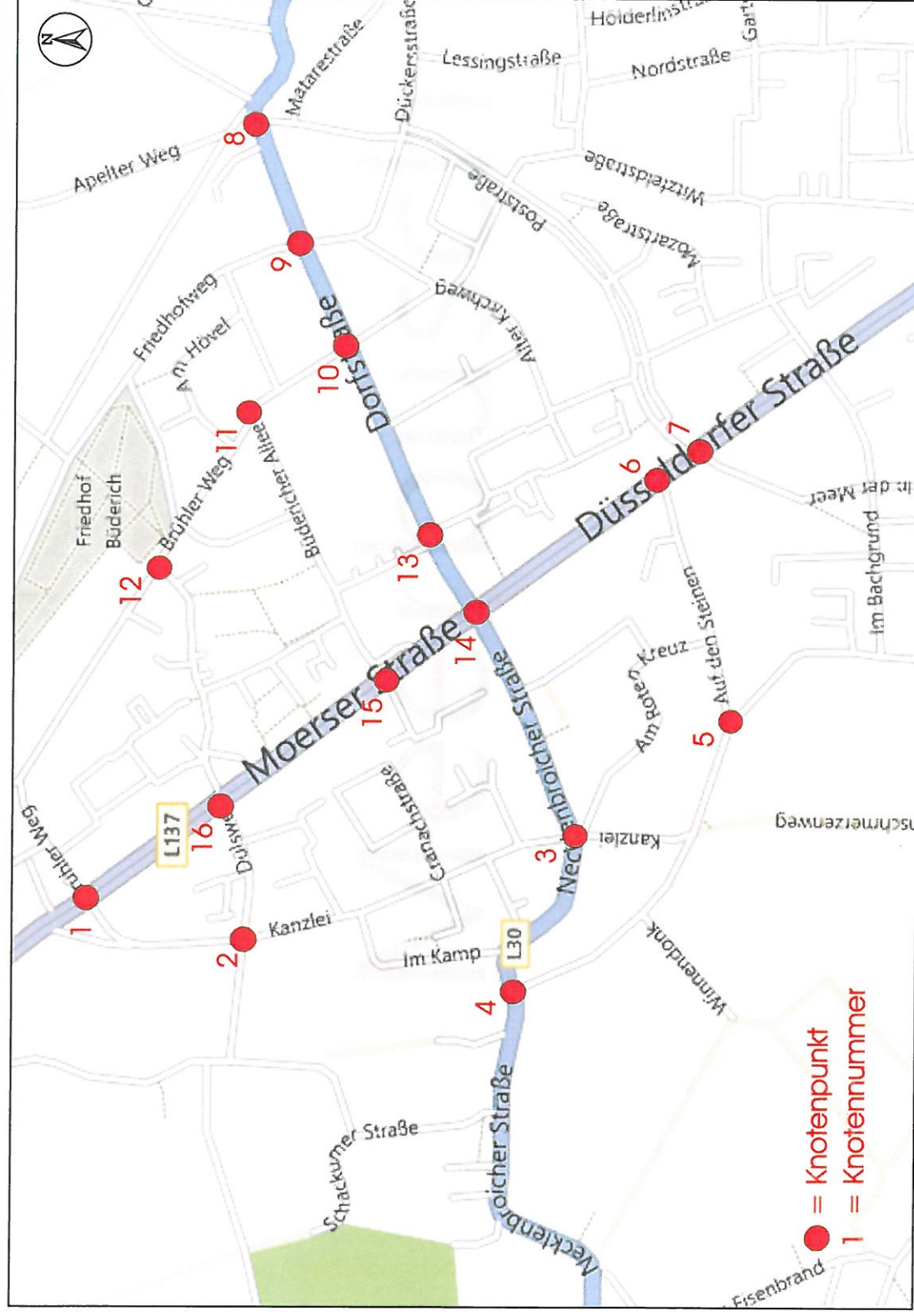
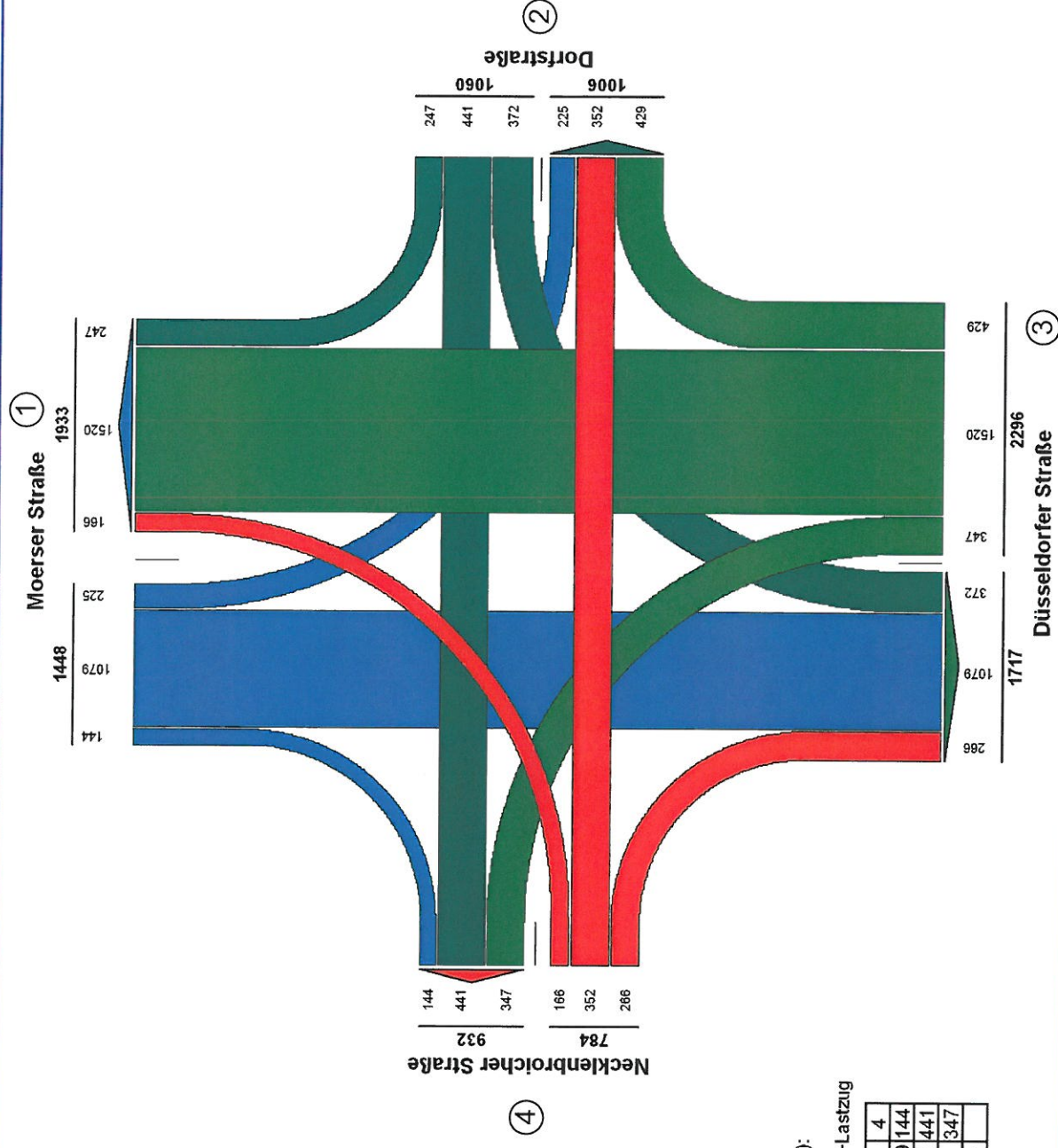


Bild 1

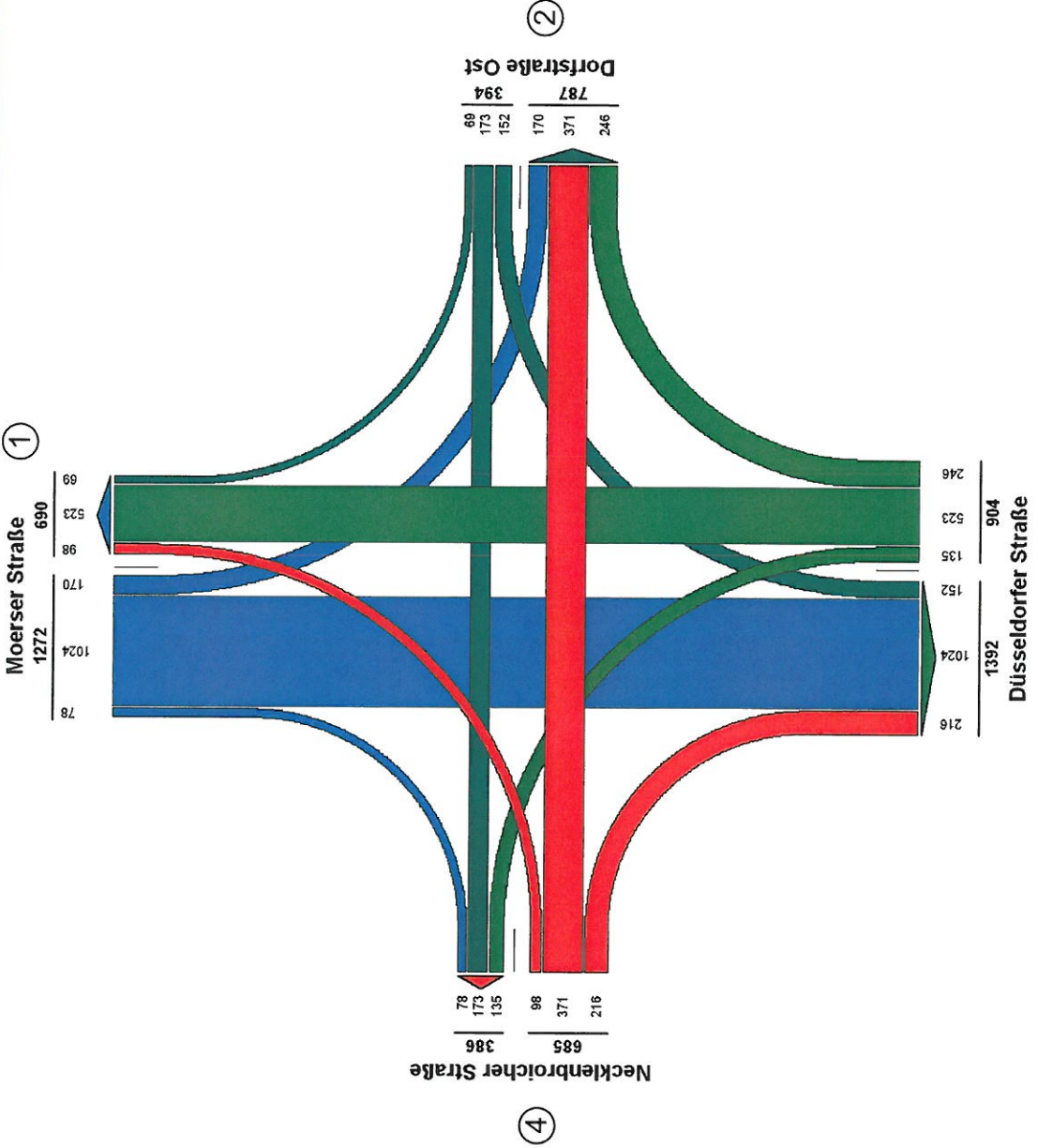


Zählung1 (20.09.2011)
 Summe über Zeitbereich(e):
 ZB1 15:00-18:00
 Pkw+Krad+Lieferfzg+Lkw+Lastzug

Von/Nach	1	2	3	4
1		225	1079	144
2		247	372	441
3		1520	429	347
4		166	352	266

Bild 2





Zählung1 (20.09.2011)
Summe über Zeitbereich(e):
ZB1 07:00-09:00
Pkw+Krad+Lieferfzg+Lkw+Lastzug

Von\Nach	1	2	3	4
1		170	1024	78
2	69		152	173
3	523	246		135
4	98	371	216	

Bild 2a



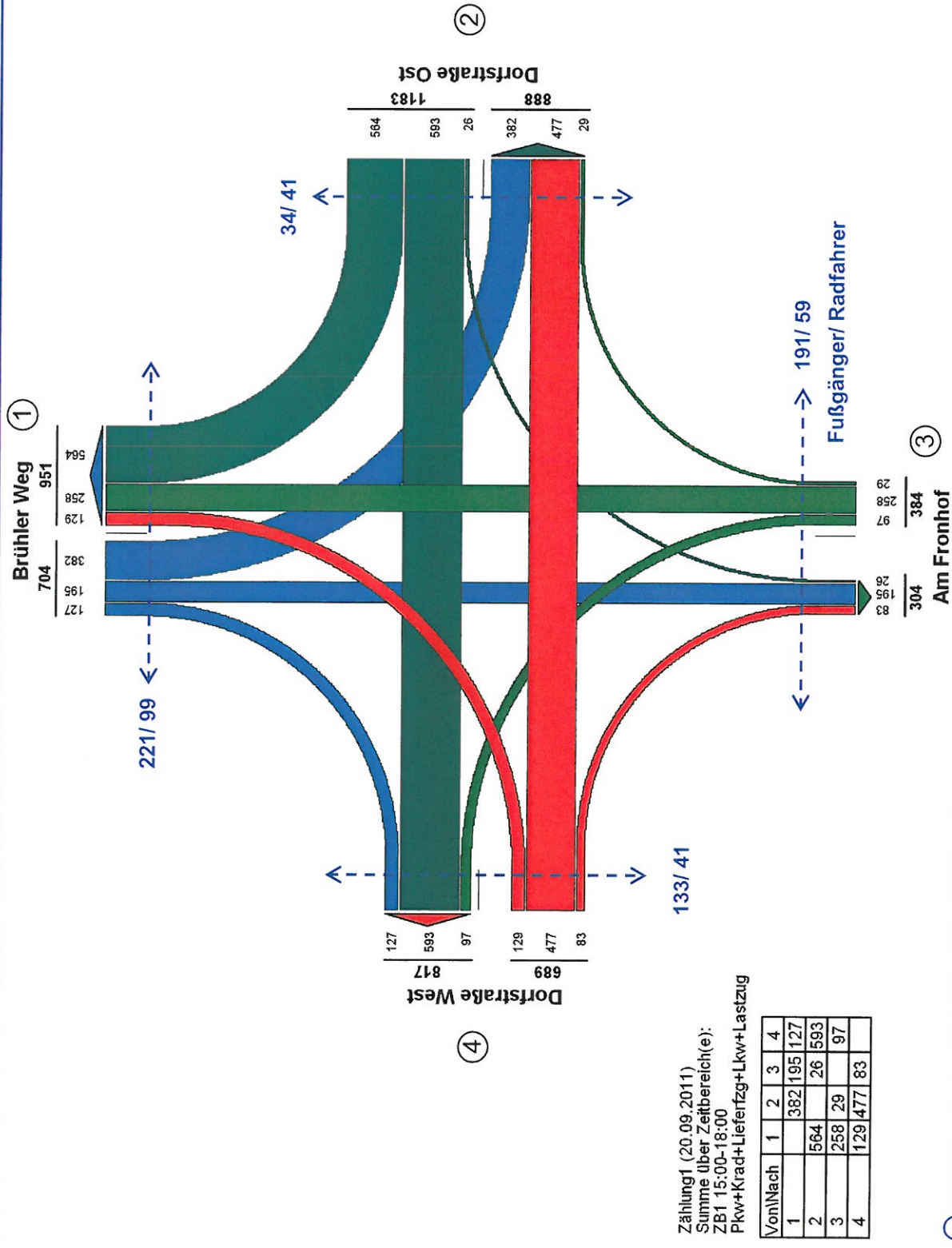
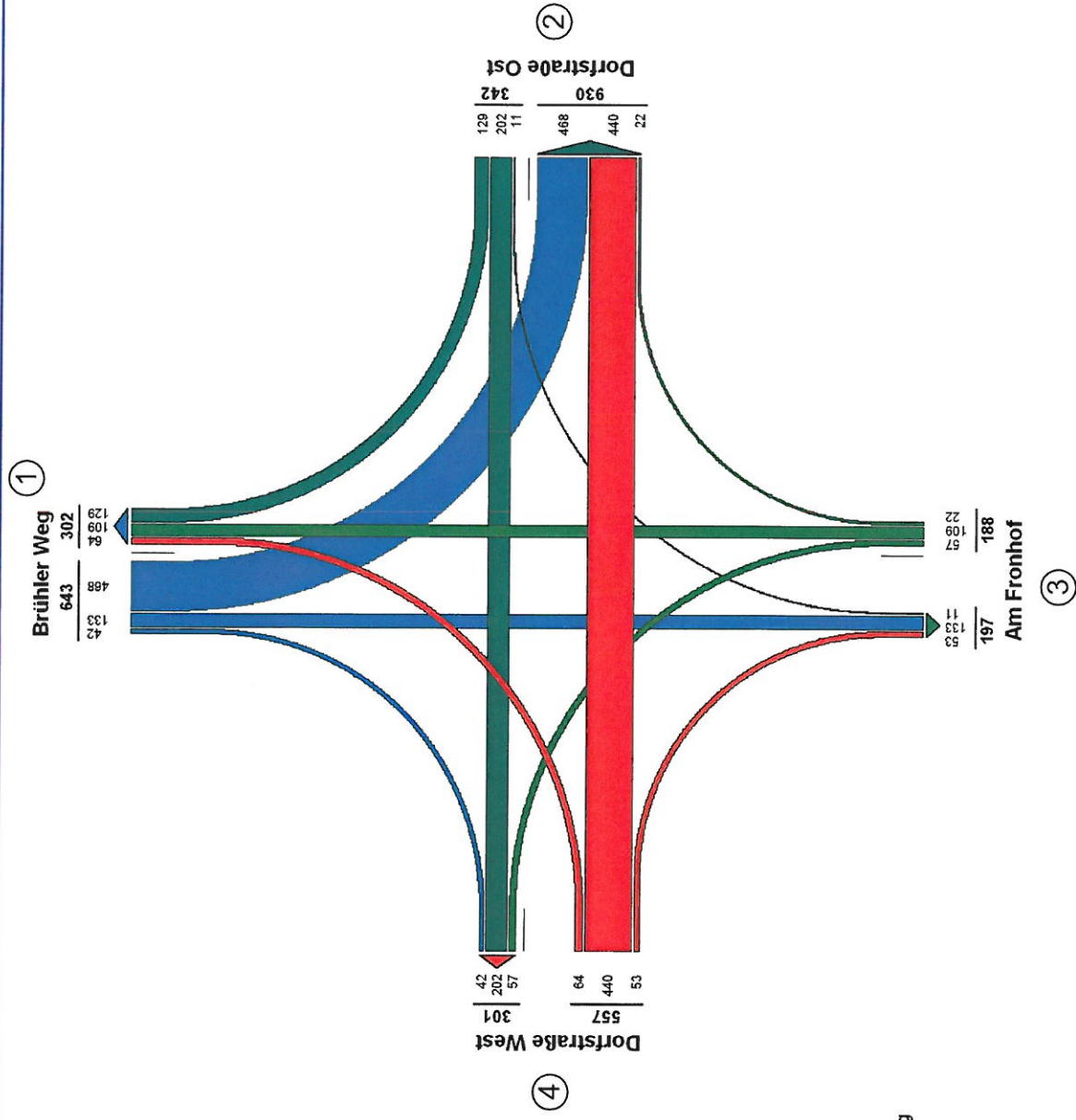


Bild 3





Zählung1 (20.09.2011)
Summe über Zeitbereich(e):
ZB1 07:00-09:00
Pkw+Krad+Lieferzg+Lkw+Lastzug

Von\Nach	1	2	3	4
1		468	133	42
2	129		11	202
3	109	22		57
4	64	440	53	

Bild 3a

Gesamtauswertung 7.00-9.00 Uhr [Kfz-Fahrten]

8

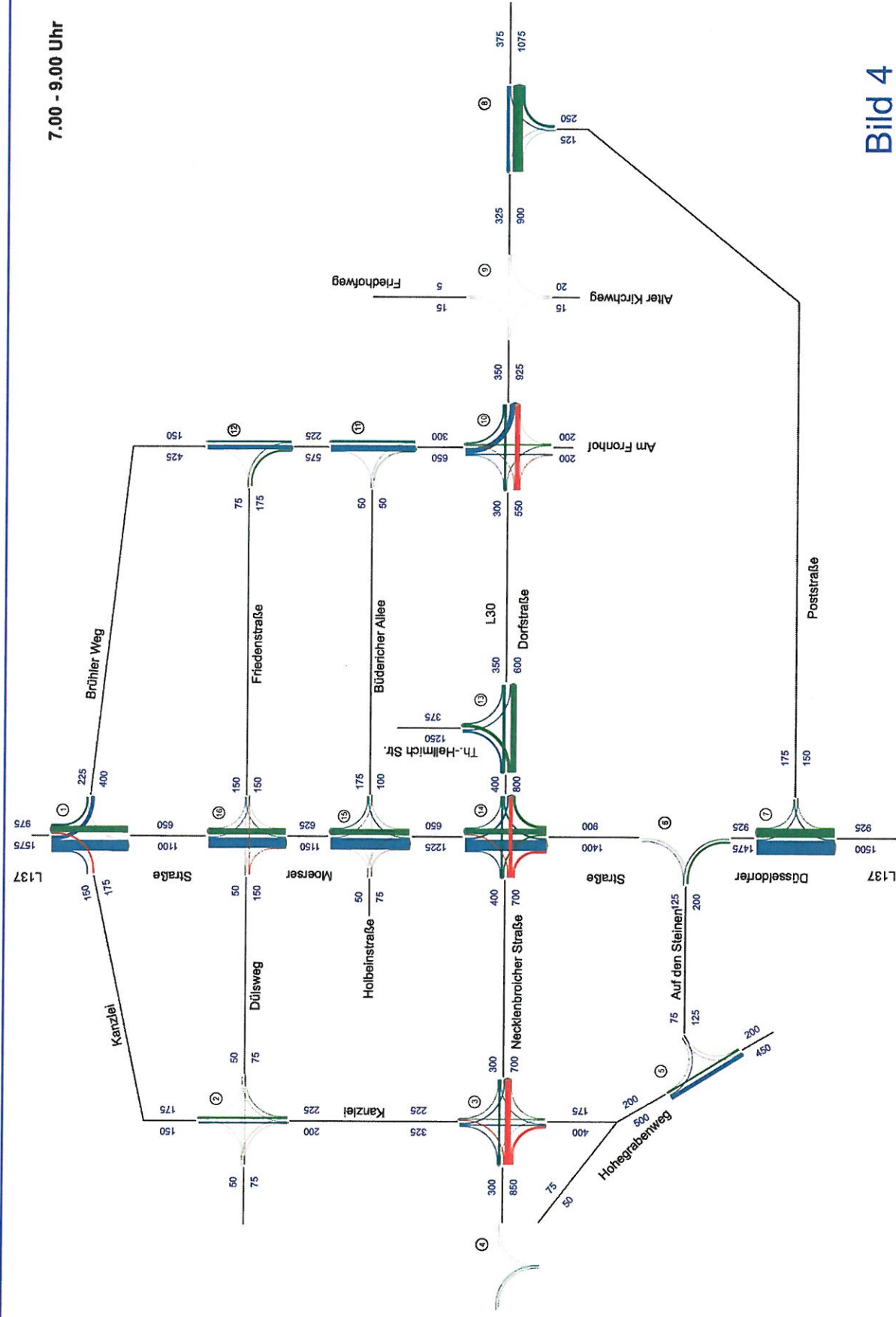


Bild 4



Gesamtauswertung 15.00-18.00 Uhr [Kfz-Fahrten]

9

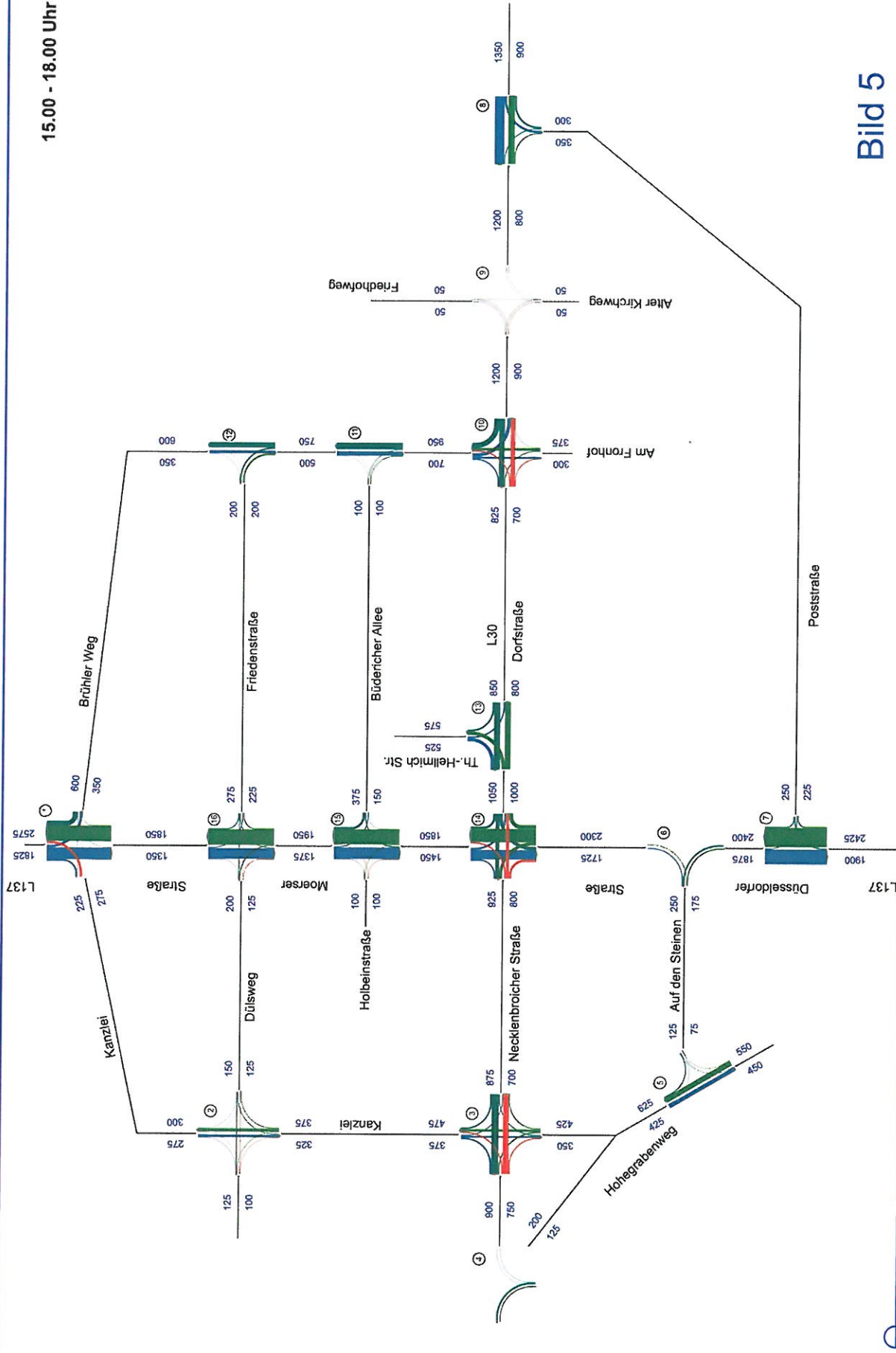


Bild 5



- Ausgeprägte „Stoßrichtungen“ des Verkehrs prägen das Verkehrsgeschehen während der Verkehrsspitzenzeiten.
- Während morgens der auf Düsseldorf ausgerichtete Verkehr stark dominiert (N-S- Verkehr auf der Düsseldorf-/Moerser Straße und dem Brühler Weg, W-O-Verkehr (Kaarst – Düsseldorf) auf der Dorfstraße), dominiert nachmittags die entsprechende Gegenrichtung.
- Das nachmittägliche Verkehrsgeschehen stellt sich als das deutlich kritischere heraus, sowohl hinsichtlich des Kfz- Verkehrsaufkommens als auch hinsichtlich der auftretenden Fußgänger- und Radverkehrsmengen.
 - Ausgeprägte Rückstausituationen im Kfz- Verkehr, insbesondere auf der Düsseldorf-/Moerser Straße und dem Brühler Weg, aber auch auf der Dorfstraße, östlich des Brühler Weges, im Folgenden auch mit ‘Dorfstraße Vorlaufstrecke’ bezeichnet, sind die Folge.
 - Folglich wird für die anstehenden Betrachtungen zur Leistungsfähigkeit des Verkehrssystems die nachmittägliche Verkehrssituation während der Spitzenstunde als maßgebliche herangezogen.
- In den Bildern 6 - 9 sind die nachmittags zwischen 15.00 und 18.00 Uhr auftretenden Verkehrsbelastungen für die klassifizierten Hauptstreckenzüge Düsseldorf-/Moerser Straße und Necklenbroicher Straße/Dorfstraße nochmals vergrößert dargestellt.



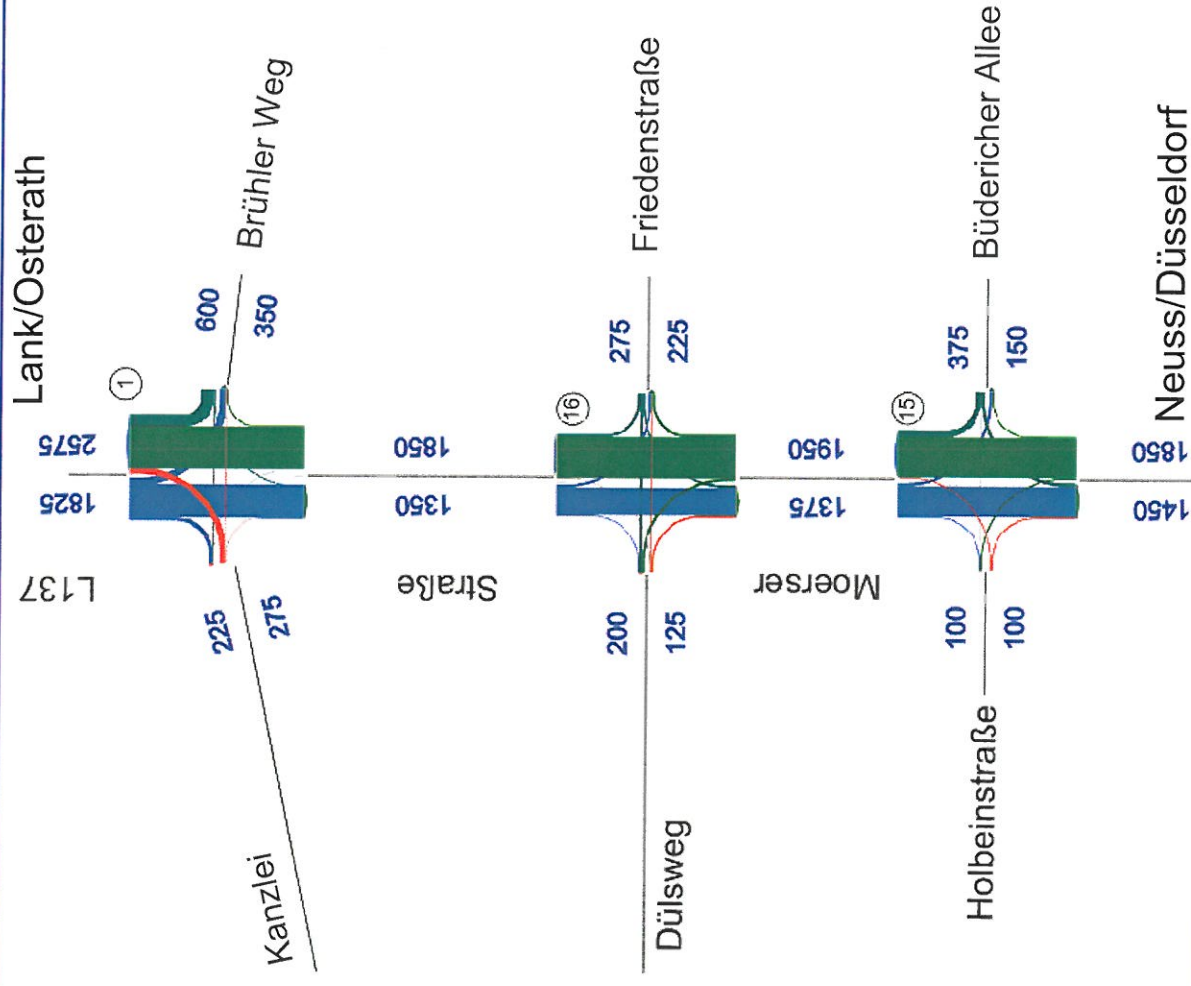
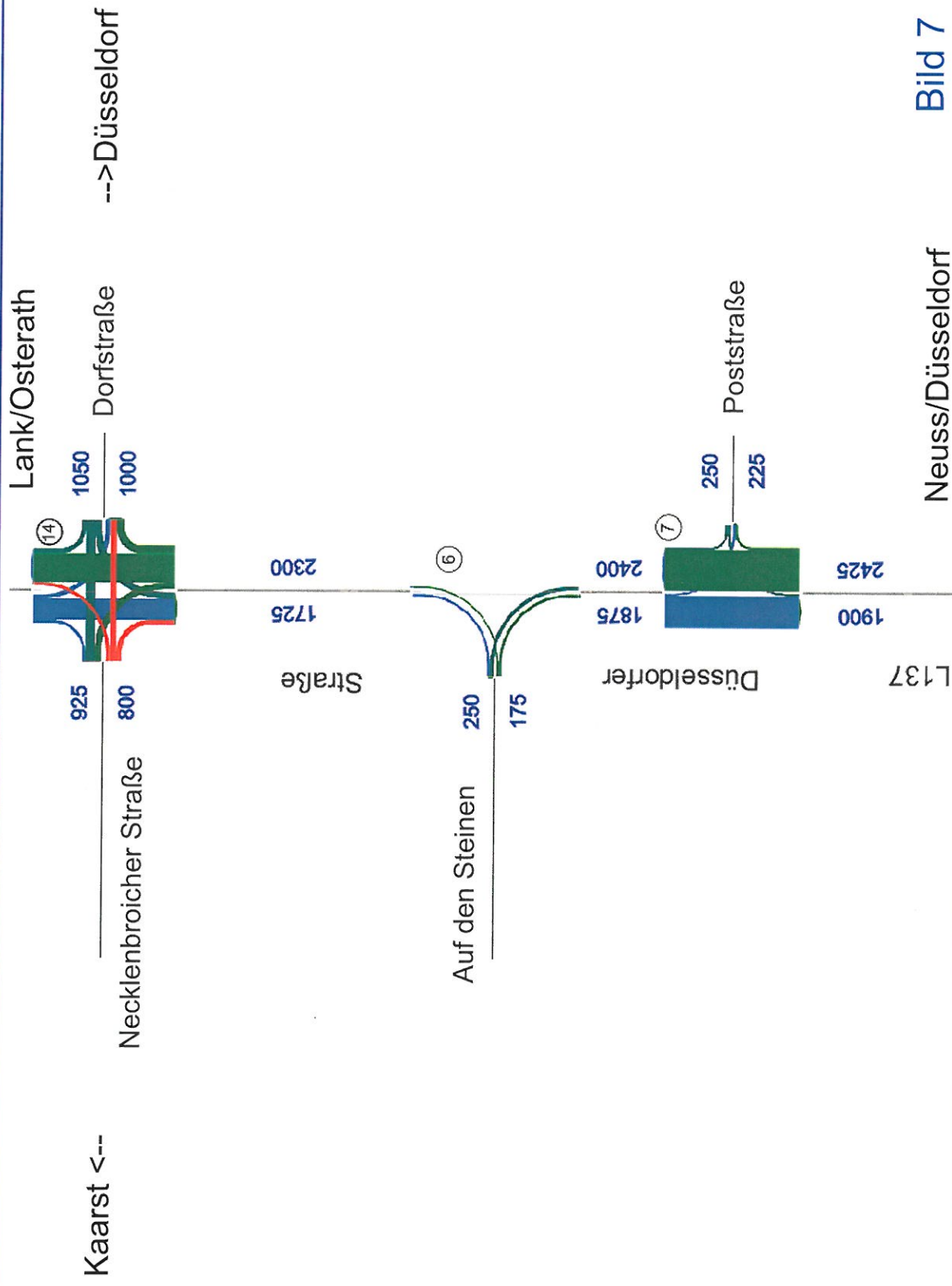


Bild 6



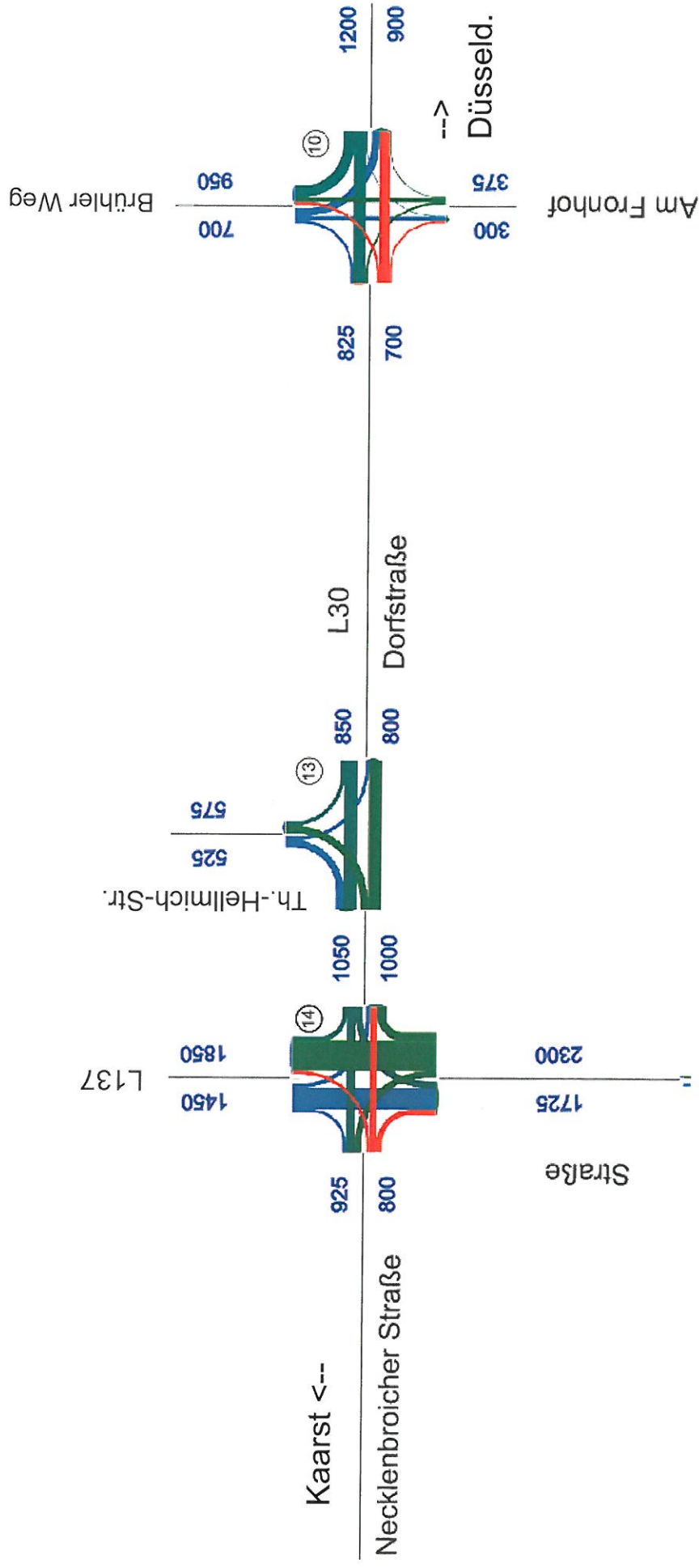


Bild 8



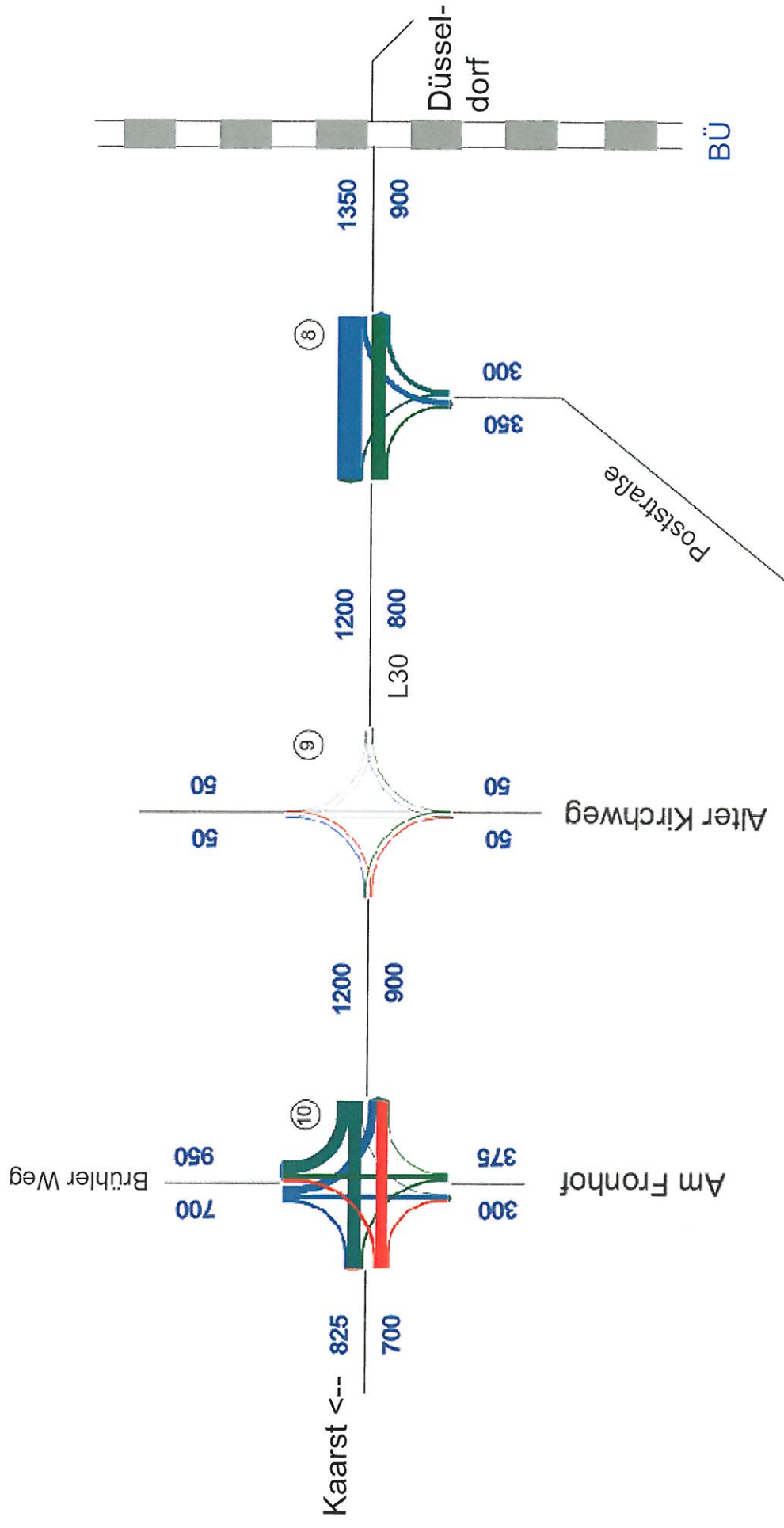


Bild 9